



Entdeckungstour Gesundheit und Soziales: die neue Generation des Engagements hautnah erleben

Ausgangslage • gesellschaftliche Herausforderung • Zielgruppe

In besonderer Weise verdeutlicht die Corona-Krise die Systemrelevanz der sozialen und gesundheitsbezogenen Berufe. Gleichzeitig wächst seit Jahren der unter anderem demografisch bedingte Bedarf an Fachkräften in vielen dieser Berufe sowie an ehrenamtlichem Engagement für das Gemeinwesen. Die Bereitschaft, sich beruflich oder ehrenamtlich im Sozial- und Gesundheitswesen zu engagieren, steigt mit dem persönlichen Bezug, der Heranwachsenden oftmals fehlt.

Die hier eingereichte Projektidee adressiert insbesondere den Themenschwerpunkt „Austausch zwischen Jung und Alt“, wobei Austausch über Digitalisierung ebenso wie die Nutzung technikgestützten Lernmaterials (z. B. VR-Brille, Simulationspuppen) dabei Aspekte sind. Im Rahmen der Praxis-Einsätze sind z. B. auch ein moderierter Austausch zwischen den betagten Bewohnern von Pflege-Einrichtungen und den jugendlichen Teilnehmer*innen oder eine Übung der Benutzung von mobilen Kommunikationsmitteln denkbar.

Idee • Lösungsansatz • Bedeutung • Einfluss auf das gesellschaftliche Miteinander • Innovation

Das Deutsche Rote Kreuz Landesverband Schleswig-Holstein als ein großer Wohlfahrtsverband möchte diesen Herausforderungen begegnen, indem Jugendlichen im Alter von 14 - 18 Jahren im Rahmen einer auf das persönliche Erleben ausgerichteten Schnupperwoche ein Einblick in die vielfältigen Bereiche des DRK geboten wird. Dies sind insbesondere das Jugendrotkreuz, Kindertagesstätten, Pflege-Einrichtungen, Rettungsdienst, Flüchtlingshilfe, Katastrophenschutz, Blutspendedienst und Wasserwacht.



Die Schnupperwoche wird eingerahmt durch ein Einführungsseminar zur Geschichte des DRK und eine Selbsteinschätzungsmöglichkeit bezüglich eigener Interessen und Kompetenzen. Abschließend findet eine Reflexion der Erfahrungen statt. In dieser Woche erleben Jugendliche soziale und gesundheitsbezogene Tätigkeiten ganz praktisch, erweitern dadurch ihre Perspektive und erhalten eine realitätsgestützte Entscheidungsmöglichkeit hinsichtlich eines zukünftigen Engagements in diesen Feldern. Die in dieser Woche gemachten Erfahrungen beziehen sich nicht nur auf das Deutsche Rote Kreuz, sondern sind übertragbar und können dazu beitragen, das Interesse an einem Engagement gerade bei Jugendlichen zu steigern. Die Jugendlichen entwickeln das Bewusstsein für die Bedeutung dieses Sektors und die Sinnstiftung dieser Tätigkeiten.

Umsetzung • Weiterentwicklung • wissenschaftliche Fragestellung • Nachhaltigkeit • Folgen

Zur Durchführung der Projektidee wird ein Projektteam im Landesverband aufgebaut, das sich aus Vertretern der DRK Akademie SH, des Referats Soziale Arbeit sowie der Nationalen Hilfsgesellschaft zusammensetzt. Die Koordination liegt in der DRK Akademie SH. Folgende Schritte sind zur Durchführung nötig: Konzeption der Schnupperwoche, Planung und Abstimmung des Einstieg- und Abschlusstags sowie der Praxis-Einsätze in den verschiedenen Bereichen, Kommunikation an die Zielgruppe, Anmeldemanagement und Administration.

Nach einer Erprobung der Durchführung, die am Standort Kiel vorgesehen ist, sind weitere Durchführungen an anderen Orten in Schleswig-Holstein und damit eine größere Verbreitung des Angebots möglich. Vorzugsweise werden für die Durchführung die Orte gewählt, an denen es DRK-Pflegesschulen gibt, da hier die räumliche und personelle Ausstattung gegeben ist. Das Konzept ist nach der Erprobung auch über Schleswig-Holstein hinaus in anderen DRK-Landesverbänden durchführbar. Die Schnupperwoche kann in Form einer Projektwoche in einer Schul-Kooperation oder als freiwillig gebuchtes Angebot in den schleswig-holsteinischen Ferien durchgeführt werden. Die Gruppengröße soll zwischen 10 - 15 Teilnehmer*innen betragen. Die Planung der Kommunikation und Umsetzung ist Bestandteil des Konzepts und somit im nächsten Planungsschritt zu konkretisieren.

Die Kosten für die Schnupperwoche werden in der Erprobungsphase aus den hier hinterlegten Projektfördermitteln sowie über Vorleistungen des DRK-Landesverbands Schleswig-Holstein getragen. Mittelfristig wird eine Finanzierung aus Eigenmitteln, Fördermitteln, Beiträgen oder Zuschüssen angestrebt. Wissenschaftliche Fragestellungen können sich aus der Untersuchung der Veränderung von Einstellungen oder der Kompetenz- und Selbstwahrnehmung der Jugendlichen ergeben. Dadurch lässt sich nicht nur im Sinne einer Evaluation das Konzept der Schnupperwoche verbessern, sondern auch ableiten, ob die intendierte Wirkung erreicht wird, nämlich die Bereitschaft von Jugendlichen zu steigern, sich im sozialen und gesundheitlichen Bereich zu engagieren.

Als Weiterentwicklung des Konzepts ist angedacht, eine Internetplattform für die Jugendlichen einzurichten. Diese soll im Sinne eines „crowdmoving“ interaktiv gestaltet werden. Dann können sich die Besucher der Internetplattform nicht nur informieren, sondern sehen, wo gerade Hilfe gebraucht wird und welche Anforderungen erfüllt sein sollten.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Landesverband Schleswig-Holstein e. V.
Klaus-Groth-Platz 1 • 24105 Kiel • ☎ 0431 5707-0 • Fax -828
info@drk-sh.de • www.drk-sh.de

Kieler Volksbank eG
IBAN DE64 2109 0007 0090 0858 33 • BIC GENODEF1KIL

Steuer-Nr. 20/290/81918 • USt-IdNr. DE 134855007